

### Wettbewerbsbekanntmachung

#### 1 Auslober und Wettbewerbsbetreuung

##### Auslober

DB Station & Service AG  
Weilburger Straße 22  
60326 Frankfurt am Main  
[www.deutschebahn.com](http://www.deutschebahn.com)

##### Wettbewerbsbetreuung

ANP GmbH  
Hessenallee 2  
34130 Kassel  
Tel. 0561.707750  
Fax. 0561.70775-23  
[info@anp-ks.de](mailto:info@anp-ks.de)  
[www.anp-ks.de](http://www.anp-ks.de)

Homepage des Wettbewerbs: [www.wb-trier-pallien.de](http://www.wb-trier-pallien.de)  
Mailadresse des Wettbewerbs: [info@wb-trier-pallien.de](mailto:info@wb-trier-pallien.de)

#### 2 Wettbewerbsgegenstand

Die DB Station & Service AG beabsichtigt im Zuge der Reaktivierung der Weststrecke Trier den Neubau mehrerer Bahnstationen. Die im Rahmen dieser übergeordneten Maßnahme neu zu errichtende Station in Trier-Pallien erfordert eine funktional überzeugende fußläufige und barrierefreie vertikale Anbindung (Aufzug und Treppe) an die auf der Kaiser-Wilhelm-Brücke verlaufende Straße unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Anforderungen. Wettbewerbsgegenstand ist die Gestaltung dieser Erschließung auf Basis der Vorplanungen mit ihren unmittelbar angeschlossenen baulichen Elementen wie Brüstung und Beleuchtung. Es handelt sich um eine kleine Planungsaufgabe unter dem Schwellenwert, die jedoch große Sorgfalt im gestalterischen Detail und der Auseinandersetzung mit dem denkmalgeschützten Brückenbauwerk erfordert.

#### 3 Zeitschiene

Folgender Grobterminplan ist geplant:

Ausgabe des Wettbewerbs:	Ende Juni 2016
Abgabe der Arbeiten:	Mitte August 2016
Preisgericht:	Ende August 2016

#### 4 Wettbewerbsteilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die folgenden geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Voraussetzungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt zu führen. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Voraussetzungen, in dem Heimatstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG - Berufsanerkenntnisrichtlinie - und den Vorgaben des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22) entspricht.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Bewerbergemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Die Bewerbergemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsarbeit verantwortlich ist. Die Bewerbergemeinschaften gelten als ein Wettbewerbsteilnehmer.

## **5 Bewerbungsverfahren und Auswahlkriterien**

Der Wettbewerb wird als nichtoffener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 durchgeführt. In den Wettbewerb sollen insgesamt 15 Teilnehmer einbezogen werden, die über dieses vorgeschaltete Bewerbungsverfahren ausgewählt werden. Der Auslober fordert ausdrücklich auch junge Büros (Diplom 2006 und später) zur Bewerbung auf. Zur Bewerbung um die Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert sind Architekten. Mit Erfüllung der formalen und fachlichen Mindestkriterien belegt der Bewerber seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt bei Erfüllung der Mindestkriterien, sofern die Zahl der Bewerber die Mindestzahl der zum Wettbewerb aufzufordernden Teilnehmer überschreitet, ausschließlich auf Basis qualitativer Kriterien (Auswahlkriterien). Der Auslober behält sich das Recht vor, für den Fall gleichwertiger Bewerbungen per Los zu entscheiden. Für das Bewerbungsverfahren bezieht sich der Auslober auf Eigenerklärungen. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, wird der Bewerber aus dem Verfahren - unabhängig vom Verfahrensstand - ausgeschlossen. Der Auslober behält sich das Recht vor Nachweise zu verlangen oder nähere Informationen einzuholen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem Bewerber auszufüllen; die geforderten Referenzen können kumuliert werden.

Die Auswahl erfolgt anhand der nachfolgend genannten Kriterien.

### **5.1. Kriterien**

#### **5.1.1 Fachliche Mindestkriterien**

- a) Der Bewerber erfüllt die Anforderungen an die fachliche Qualifikation (s.o);
- b) Der Bewerber ist verantwortlich für die Planung und Realisierung von zwei Referenzprojekten bei dem die u.g. Anforderungen erfüllt sein müssen.
  - Referenzprojekt A ist eine Baumaßnahme für ein technisches Bauwerk mit oder in Verbindung mit historischer Bausubstanz;
  - Referenzprojekt B ist ein weiteres Gebäude mit beliebiger Nutzung (zur Darstellung der gestalterischen ‚Handschrift‘);

Beide Referenzprojekte entsprechen mindestens der Honorarzone III (§ 34 HOAI);

Bei beiden Referenzprojekten ist der Bewerber verantwortlich mind. für die LPH 2 bis 4 und Teilen von 5 sowie Teilen von 8 § 15 (alt) bzw. § 33 (2009) HOAI;

Die Referenzprojekte müssen fertig gestellt sein, eine zeitliche Begrenzung besteht nicht; sie sind außerdem im fertig gestellten Zustand auf den beizufügenden Referenzblättern darzustellen (Fotografien);

Weitere Referenzprojekte führen nicht zu Vorteilen. Lediglich für ‚Junge Büros‘ (s.u.) ist ggf. ein weiteres Referenzprojekt C erforderlich.

Ausnahmeregelung: ‚Junge Büros‘ (Diplom im Jahre 2004 und später) können sich mit bis zu zwei entsprechenden Referenzprojekten (‘Fremdprojekt/e’) bewerben, die sie in verantwortlicher Position im Angestelltenverhältnis bearbeitet haben. Voraussetzung ist, dass der vormalige Arbeitgeber die verantwortliche Position bestätigt und sein Einverständnis zur Bewerbung mit seinem/seinen Projekte/n gibt. Das/die ‚Fremdprojekte‘ müssen die o.g. Anforderungen an das bzw. die Referenzprojekte erfüllen. Werden die o.g. Anforderungen lediglich durch das/die Fremdprojekte erfüllt, so muss zusätzlich ein eigenes Projekt (Referenzprojekt C) eingereicht werden, das zur Beurteilung der eigenen ‚Handschrift‘ des Bewerbers in Bezug auf die gestalterische Qualität dient. Für dieses Projekt gibt es keine Mindestkriterien.

### **5.1.2 Auswahlkriterien**

Erfüllen mehr Bewerber die Mindestkriterien, als zum Wettbewerb zugelassen werden sollen, entscheidet der Auslober anhand der gestalterischen Qualität der Referenzprojekte allein auf Grundlage der beigefügten Referenzblätter und mithilfe eines Punktesystems (bis zu 100 Punkte) über die Zulassung zur Teilnahme. Die Referenzblätter müssen aussagekräftige Fotos vom fertig gestellten Gebäude aufweisen und einen Eindruck der Gestaltung vermitteln.

Die Beurteilung erfolgt in einer Gesamtschau der eingereichten Referenzprojekte ausschließlich auf Grundlage der eingereichten Unterlagen dahingehend, ob die anhand der Referenzen/auf den Referenzblättern erkennbare gestalterische Qualität einen Beitrag zur gestellten Wettbewerbsaufgabe erwarten lässt.

Die Bewertung erfolgt durch Zuordnung zu einer der nachfolgenden 5 Kategorien ohne Unterkategorien(max. 100 Punkte):

- zu erwarten ist kein Beitrag = 0 Punkte,
- ein ausreichender Beitrag = 25 Punkte,
- ein befriedigender Beitrag = 50 Punkte,
- ein guter Beitrag = 75 Punkte
- ein sehr guter Beitrag = 100 Punkte,

Die Bewertung/Zuordnung zu einer der Kategorien erfolgt durch ein Auswahlgremium bestehend aus Vertretern des Auslobers. Der Auslober behält sich vor, externe Fachleuten als Berater einzubeziehen. Jedes Mitglied des Auswahlgremiums erhält eine Stimme und vergibt Punkte in einer der 5 Kategorien je Bewerbung. Jede Stimme, auch die der eventuellen Berater, zählt gleichwertig. Ergebnis der Bewertung ist der Mittelwert der Bewertungen (Punkte gemäß einer der 5 Kategorien), der sich aus den zugewiesenen Punkten je Stimme der Mitglieder des Auswahlgremiums je Bewerbung ergibt. Eine darüber hinausgehende individuelle textliche Bewertung entfällt.

## **6 Schlusstermin für die Bewerbung**

Die Bewerbungsunterlagen sind zweifach, jedoch zusammen in einem verschlossenen Umschlag bei ANP, Hessenallee 2, 34130 Kassel, einzureichen - einmal als Ausdruck / in Papierform im Original unterschrieben und einmal auf Datenträger, Abgabefrist ist der 14.06.2016; es zählt der Poststempel bzw. Einlieferungsnachweis.

## **7 Informationen zum Wettbewerb**

### **7.1 Art des Wettbewerbs:**

Nichtoffener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013.

### **7.2 Wettbewerbssumme / Preise**

Es werden folgende Preise vergeben:

1. Preis	6.000,00 Euro
2. Preis	4.000,00 Euro
3. Preis	2.000,00 Euro
Wettbewerbssumme:	<b>12.000,00 Euro</b>

zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer

### **7.3 Preisgericht**

Das Preisgericht wird gemäß RPW 2013 besetzt.

### **7.4 Weitere Bearbeitung**

Im Falle einer Realisierung wird der Auslober gemäß Ziff. 8.2 RPW bei der Umsetzung des Projekts einen Preisträger unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts mit den weiteren Planungsleistungen gemäß HOAI, mindestens aber mit den Leistungen nach § 15 HOAI Leistungsphasen 2 - 5 für die Planung beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Kassel, den 13. Mai 2016